

außdrückliches Gebott hat bey S. Matthæo: Omnia ergo, quæcunq; dixerint vobis, seruate & facite: Das ist: Alles / was sie euch sagen / solt ihr halten vnd thun: vnd solt nicht so baldt müdte werden vber dem jenigen / so ihm entweder in der güte / oder auch mit einer zimlichen strenge wird auffgelegt: sondern an das Poetisch Exempel des Herculis gedencen / welchen ehe die Iuno mit ihren vnbilligen Gebotten müde machte / als er in Vollführung derselbigen solte müdt vnd verdrossen erfunden werden. Desgleichen sol er auch gedencen an die Völcker in Ischia, welche / wie Antonius Panormitanus libro secundo de dictis & factis Alphonsi Regis meldet / ob sie schon den König hassen / so empfangen sie ihn doch mit Trommen vnd Pfeiffen / vnd gehorchen ihm mit Frewden. Veneben dem / sollen sie auch den Befelch des Apostels bedencen / da er saget: Obedite præpositis vestris: etiam discolis. Gehorchet eweren Vorgesetzten / nicht allein den guten vnd freundlichen / sondern auch den wunderlichen. Auch soll ein frommer Vnderer Gott allezeit für seinen Prælaten bitten / nach dem Exempel der Apostel / vnd der ganzen Gemeine / welche für Petrum gebetten / da er im Gefängnuß gelegen / wie wir in den Geschichten der Apostel lesen: Oratio autem sine intermissione ab Ecclesia fiebat pro eo ad Deum. Das ist: Aber die Gemeine bettet ohne auffhören für ihn zu Gott. Eine solche Fürbitt begehret auch Paulus für sich / da er an die Thessalonicher schreibet: Fratres orate pro nobis: lieben Brüder bittet für vns.

Ein Vnderer soll eine gute opinion von seinem Prælaten haben / wie der Apostel an die Corinthier saget: Sic nos existimet homo, vt ministros Christi, & dispensatores mysteriorum Dei. Das ist: Darfür halte

vns jederman / als Christi Diener / vnd Haushalter vber die Geheimniß Gottes. Er sol auch nicht wider ihn murren / wie gemeldter Apostel auch in derselbigen Epistel saget: Neque murmuraueritis, sicut quidam eorum murmurauerunt, & perierunt à destructore. Das ist: Murret auch nicht / gleich wie jener etliche murreten / vnd wurden vmbbracht durch den Verderber. In Summa / es stehet einem frommen Vnteren die Demuth / Freundlichkeit / Sittsamkeit / Gehorsam / Mäßigkeit / Bescheidenheit / Barmherzigkeit / Lieb / Fleiß / Andacht vnd Frombkeit auß dermassen wol an / wie sie auch nothwendig von ihm erfordert werde. Hergesgen aber schieket es sich zumal vbel / wann er Stolz / Hochmühtig / Ehrgeizig / Schmah / Leichtfertig / Geil / Kröpffig / Heimtückisch / Eigensinnig / Köpffig / Muthwillig / Faul / ohne Andacht / Widerkoltzig / Widerspänstig / Vnbendig / Seltsam / Vermessen ist / wie dann diese gegenwertige zeit deroselbigen viel hat. Vnd wann der Vndere also beschaffen / vnd triefft einen bösen Prælaten an / daß ein Bestia auff solche weise / wider die andere streittet: als dann ist ein Kloster einer Werckstatt Steropis vnd Brontis, od einer Höhlen vnd speluncæ der Cyclopum viel ähnlicher / als einem conventu Religiosorum, welche billich jederman mit einem guten vnd erbarlichen Exempel sollen vorgehen. Dann wann der Prælat pochet / der Vndere aber rufft: jener dräwet / dieser aber fragt nichts darnach: jener wirdt Vnsinnig / dieser aber verbittert: jener schilt / dieser veracht: vnd kompt entlich à verbis ad verbera, von worten zur that / da gehet es an einen vnhöfflichen Lärmen / daran alle die / so es hören / geärgert werden.

Endlich / damit wir auch diesen Discurs einmal beschliessen / vnd etwas von den Predigern melden; muß man dieses ins gemein vnd